

Die Äbtissin Maria Anna des Klosters Valduna schreibt an den Landvogt Joseph Grentzing von Strassberg, dass sie die Lehen des Klosters im Fürstentum Liechtenstein um 1200 Gulden verkaufen würde. Ausf. Kloster Valduna, 1721 Juni 11, AT-HAL, H 2617 unfol.

[1] Hochedlgebohrner, hochedelgestrenger herr landvogt, großgünstiger herr und patron.

Eß würdt eur hochedel gestreng unfehlbar bekandtsein, daß nach deme die ehedessen hochfürstliche herrschafft Vaduz¹ annvor 1712 an ein hochfürstliche liechtensteinisches hauß erwachßen, und dahero ich sambt meinem lieben cameradt bey dem damhaligen gewesten herr landvogt von Krenzig² gebührender zeit in aller underthenigkeit angemeldt, die von ihro hochgräfliche excellenz gnädige confirmation ingehendiget, und umb die hochfürstliche liechtenstainische nöwe confirmation häßlichst angehalten, ja nicht nur 2 und 3 mallen unßeren layenbruder zu ernendten gestrengen herren landtvogt abgeschickht, aber lange zeit unß ausgezogen, indeme selbiger unterschiedlich durch die heberezer zu erbotten, daß ain hochfürstlich liechtenstainische herrschafft unsern anthaill an sich erkaufe wölle umb 1000 florin, so haben wür schrifftlich zue gesregen herrn van Krenzig solhen nicht anderist wöllen erlaßen, alß umb 1200 guldin, nachdeme seindthero gestreng herr verwalter Bründls³ zu unßerem gotshauß selbst kümen, den ernendten zechenden vor ain hochfürstlich liechtenstainischen herrschafft [2] zu erkaufen. Ja würkhlichen angetragen, vor solchem kauf außzumachen noch iem zu schreiben, umb hochfürstliche gnädigsten consenss. Verhoffen, eß werden euer hoch edelgestreng bey ainer hochfürstlichen commission endtschuldigen, unß weit vor weißung der copia von ihro gestrengen herrn landvogten von Krenzig, in welchen die warhaffte motiven zu ersehen, welihier gegebne, von ihro gestreng schriftliche confirmation copia von in original vorgewießen werden, wan manß verlangt. Und seindt wür noh alle. zeit urbietig, ainen solhen anthail deß zechenden ainer hochfürstlichn liechtenstainischen herrschafft zu kaufen zu geben in bilichem preiss. Indessen bittete ich gehorsambst uß ainen nachricht erthailen, ob über dises noch bey hochfürstlich lichtenstainischen commission zu erkennen von nöthen. Warmit mich sambt dem conventd ihrer hochedelgestreng zu imer wehrenden hochsamer und gunsten demütigst recommendire mit behorung euer.

Hochedelgestreng zu Gott
Gotshauß Valduna⁴, den 11. Junii 1721

Demitige vorbitterin
Maria Anna
abbtissin S. Claræ ordenß

[3] [Dorsalvermerke]
Von der abbtissin zu Walduna, de dato 11. Junii 1721.
Per angesuchte kauff ablößung des zehents.

[Adresse]
Ihro hoch edel gestreng
dem hoch edelgebohrnen herren n. n. hochfürstlich liechtenstainischen herrschafft Vadutz
hochmeritirten herrn landtvogt.
Meinem großgünstigen herrn und patronen

¹ Vaduz, Gem., ehem. Grafschaft (FL).

² Joseph Grentzing von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Grentzing von Strassberg, Josef; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 309.

³ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, Beamte; in: HLFL 1, S. 113.

⁴ Klarissenkloster Valduna bei Rankweil (A).

Vadutz^a

^a *Über der Adresse ist der Rest eines Verschlussiegels aufgedrückt.*

e-archiv.li